



Michael Schrodi
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

„DigitalPakt Schule“: Bayerische Regierung stiehlt sich bei der Digitalisierung an Schulen aus der Verantwortung

Olching, 18.07.2019

Michael Schrodi, MdB
Ilzweg 1
82140 Olching
Telefon: +49 8142 501 0589
Fax: +49 8142 501 3962
michael.schrodi.wk@bundestag.de

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Otto-Wels-Haus
Raum: 5.027
Telefon: +49 30 227-77541
Fax: +49 30 227-70541
michael.schrodi@bundestag.de

Bundestagsabgeordneter

Der Unmut in Kommunen und Landkreisen ist groß: Nachdem der Bund mit seinem „DigitalPakt Schule“ ein Budget zur besseren digitalen Ausstattung in Klassenräumen aufgelegt hat, streicht die Bayerische Staatsregierung ihre bisherigen Mittel zur Finanzierung der Digitalisierung an Schulen ersatzlos. „Die CSU stiehlt sich einmal mehr aus der Verantwortung“, betont der SPD-Bundestagsabgeordnete Michael Schrodi und fordert die Landesregierung dazu auf, ihre Entscheidung zu revidieren und weitere Mittel bereitzustellen.

Mit dem „DigitalPakt Schule“ stellt die Bundesregierung seit diesem Jahr finanzielle Mittel zum Aufbau digitaler Bildungsinfrastrukturen in Schulen bereit. Über einen Zeitraum von fünf Jahren sind dies insgesamt fünf Milliarden Euro.

„Doch kaum ist dies auf Bundesebene beschlossen, streicht die Bayerische Landesregierung ihre Fördermittel zur Digitalisierung in Schulen“, kritisiert Schrodi. Dabei sei das Ziel gewesen, die Schulen nachhaltig besser auszustatten. „Es kann doch nicht sein, dass sich die CSU hier wieder einmal aus der Verantwortung stiehlt“, so Schrodi.

Derzeit gibt es auch viel Unmut in den Gemeinde- und Stadträten in Bayern, die als Schulträger die Fördermittel beantragen und verteilen müssen.

„Ich fordere die CSU daher auf, wieder Mittel bereitzustellen, damit die Digitalisierung an Schulen endlich mit vereinter Kraft aus Bund und Land vorangetrieben werden kann“, so Schrodi.